

# Vertretung mit 1. Staatsexamen, wieviele Stunden sind machbar?

Beitrag von „Lea“ vom 16. November 2012 22:58

Liebe dzeneriffa, deine Einstellung gefällt mir!



[Zitat von dzeneriffa](#)

Aber: die Landesregierung lässt zu, dass SuS von Personen ohne entsprechende Ausbildung unterrichtet werden. Dazu braucht man nichtmal das 1. Staatsexamen. Die Konsequenzen können hier meinetwegen gerne diskutiert werden, ich sehe das nicht als gekarperten Thread, sondern als sinnvolle Erweiterung



Hier sprichst du das Kernproblem an: Ich möchte - wie gesagt - nicht angehenden Kollegen Sorglosigkeit unterstellen, sondern sehe hier das Problem auf politischer Ebene.

Schwierig: Einerseits gibt es langzeitarbeitslose vollausgebildete Lehrer, die sich mit unsäglichen befristeten Vertretungsverträgen über Wasser halten (siehe z. B. hier: [Vertretungsverträge - Wie viele Jahre als Vertretungslehrerin](#)), dann werden "halbausgebildete" Lehrkräfte eingestellt, um den Bedarf zu decken. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt... Dazu noch die akut im Raum stehende Inklusion...

Wie nennt man das?

Sparpaket Bildung - oder?



Darf man da die Frage stellen, welchen Stellenwert *Bildung* für unsere amtsinhabenden, verantwortlichen Politiker überhaupt noch hat?



Edit: Liebe Mods, vielleicht sollte die sich anbahnende Diskussion ausgelagert werden?! Ich möchte - wie gesagt - hier keinen Thread kapern. Danke euch!